

20.09.2021 – 07:00 Uhr

BVZ-Gruppe: Covid-19 trübt erneut das Ergebnis und die Aussichten



Das Coronavirus wirkte sich weiterhin negativ auf die vom Tourismus abhängigen Geschäftsfelder der BVZ Gruppe aus. Insbesondere die privatwirtschaftlich operierenden Gesellschaften Gornergrat Bahn AG und Glacier Express AG litten unter der fehlenden ausländischen Nachfrage. Sehr gut hat sich hingegen der Autoverlad Furka entwickelt.

Infolge des Coronavirus bestehen weiterhin weitreichende Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr. Zudem hat das schlechte und unberechenbare Wetter im Frühjahr und Sommer die Frequenzen gedrückt. Aufgrund dieser Einflüsse gingen die Verkehrszahlen und die Erträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nochmals zurück. Der Gesamtertrag vor Abgeltungen sank im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode, welche neben der Betriebsschliessung auch drei Spitzenmonate enthielt, um knapp CHF 0.7 Mio. oder 1.5% auf CHF 42.1 Mio. Der Betriebsaufwand reduzierte sich um CHF 1.0 Mio. oder 1.8% auf CHF 55.8 Mio. Das eingeleitete Sparprogramm, die vorübergehende Kurzarbeit, die tieferen umsatzabhängigen Kosten (Trassengebühren, Verkaufsprovisionen und Ertragssteuern) sowie die COVID-19-Finanzhilfen des Bundes für den regionalen Personenverkehr konnten den Rückgang des Betriebsertrags eindämmen. Unter dem Strich resultierte in den ersten sechs Monaten 2021 ein Verlust von CHF 2.6 Mio. Im ersten Halbjahr 2020 musste der BVZ Konzern noch einen Verlust von CHF 8.8 Mio. ausweisen.

Touristische Nachfrage nochmals abgeschwächt

Im Geschäftsfeld Gornergrat war ein Gesamtertrag von CHF 6.8 Mio. zu verzeichnen, der damit um 8.4% unter dem Vorjahresniveau liegt. Der Glacier Express verfehlte den Gesamtertrag des ersten Halbjahrs 2020 um CHF 0.7 Mio. Die Verluste der Gornergrat Bahn und des reduziert verkehrenden Glacier Express konnten durch die soliden Entwicklungen der Geschäftsfelder Immobilien und Beteiligungen nicht aufgefangen werden. Im Geschäftsfeld Mobilität gelang es hingegen, den Minderertrag im regionalen Personenverkehr von CHF 0.9 Mio. durch die Ertragszunahme der Autotransporte um CHF 1.4 Mio. mehr als auszugleichen. Der Autoverlad am Furka profitierte davon, dass viele Reisende aufgrund des Coronavirus das Auto benutzten. Die Zahl der transportierten Fahrzeuge erhöhte sich um 30.9% auf 166 804. Zum Wachstum trug auch die sehr späte Aufhebung der Wintersperre der Pässe am 16. Juni 2021 bei. Die Vollvermietung der 58 Wohnungen und der Geschäftsflächen in der Überbauung Andermatt Central führte zu einem Ertragswachstum im Geschäftsfeld Immobilien von knapp CHF 0.2 Mio.

Kundenorientierung und strategische Partnerschaften gewinnen weiter an Bedeutung

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben die aktuelle Situation zum Anlass genommen, um die interne Organisation noch weiter auf die differenzierten Kundenbedürfnisse der Vertriebspartner und Endkunden auszurichten und rasch möglichst auf den Erfolgspfad zurückzukehren. In diesem Zusammenhang sollen die Potentiale der strategischen Partnerschaften und Kooperationen vermehrt genutzt sowie Innovationen und Digitalisierung weiter gefördert werden. Die Unternehmensentwicklung wird durch eine neu geschaffene Position «Strategische Partnerschaften, Kooperationen und Innovationen» verstärkt und kann

dadurch die Bereiche Marketing und Vertrieb sowie Betrieb in ihren strategischen Aufgaben wertbringend unterstützen.

Marco Tacchella, bisher Leiter Marketing und Vertrieb, übernimmt das Management der strategischen Partnerschaften, Kooperationen und Innovationen

Marco Tacchella wird die Leitung des Bereichs Marketing und Vertrieb abgeben und damit aus der Geschäftsleitung austreten. Er wechselt in die Unternehmensentwicklung, wo er mit seiner grossen Erfahrung die strategischen Partnerschaften, Kooperationen und das Innovationsmanagement etablieren wird. Als erfahrener Tourismus- und Marketingexperte ist der Verwaltungsrat überzeugt, der Neuausrichtung damit die nötige Kraft zu verleihen. Der Rekrutierungsprozess für den neuen Leiter Marketing und Vertrieb wird im Oktober 2021 gestartet. Bis die Neubesetzung geregelt ist, wird der Bereich Marketing und Vertrieb weiterhin von Marco Tacchella geleitet.

Innovationen für die Zukunft

Ungeachtet vom pandemiebestimmten Tagesgeschehen hält die BVZ Gruppe dank der soliden finanziellen Substanz an ihren strategischen Investitionsvorhaben fest. Mit dem neuen, in die Webseite www.gornergrat.ch integrierten Tagesplaner können Gäste neben den bekannten Highlights am Gornergrat zahlreiche Geheimtipps entdecken. Anhand der angegebenen Interessen erstellt der digitale Tagesplaner für jeden Besucher ein individuelles Tagesprogramm. Die im Juni 2021 eröffnete Erlebniswelt «Zoom the Matterhorn» hat bei den ersten Besuchern echte Begeisterung ausgelöst. Die neue Attraktion auf dem Gornergrat bietet ganz unerwartete Blickwinkel auf die eindrucksvolle Bergwelt und macht diese hautnah erlebbar. Der Name ist Programm – in drei Zoomstufen nähert sich der Besucher dem Matterhorn. «Meet the Sheep» ist eine weitere am Gornergrat realisierte Attraktion. Zwischen Anfang Juli und Mitte September 2021 weiden rund 120 Walliser Schwarznasenschafe auf dem Gornergrat, die per GPS geortet werden können.

Neue Züge für die Gornergrat Bahn und die Matterhorn Gotthard Bahn

Die Neubeschaffungsprojekte ORION (Triebzüge für die Matterhorn Gotthard Bahn) und POLARIS (Triebzüge für die Gornergrat Bahn) mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 200 Mio. sind auf Kurs. Für beide Projekte wurden komplett neue Designstandards entwickelt. Für das ORION-Design ist die renommierte Schweizer Designagentur Nose Design Experience verantwortlich. Das Design für den POLARIS stammt vom italienischen Designstudio Pininfarina. Die ersten der insgesamt zwölf ORION Triebzüge werden im Juni 2022 ausgeliefert. Nach der mehrmonatigen Test- und Inbetriebsetzungsphase verkehren diese ab Mai 2023 auf dem Streckennetz der MGBahn. Die Auslieferung der ersten POLARIS-Triebzüge ist ab 2023 vorgesehen.

Ausblick

Die Corona-Pandemie wird die Nachfrage nach Verkehrsleistungen und Tourismusdienstleistungen weiterhin stark beeinflussen. Damit geht eine Volatilität einher, die zuverlässige Prognosen für das zweite Halbjahr 2021 erschweren. Zuversichtlich stimmen die zunehmenden Impfraten in der Schweiz und in anderen europäischen Märkten. In den asiatischen Quellmärkten bleibt die Buchungsbereitschaft gering. Die Reisepläne werden auf das nächste oder das übernächste Jahr verschoben. Hingegen sind seit August wieder Gruppenbuchungen aus den USA zu verzeichnen. Wirtschaft- und Tourismusexperten rechnen damit, dass der Tourismus frühestens 2023 wieder das Niveau vor der Pandemie erreichen wird. Die BVZ Gruppe ist überzeugt, dass das Nachfragepotenzial nach ihren unvergleichlichen Produkten hoch bleibt und mittelfristig das Geschäft wieder stark beleben wird. Den kurzfristigen Herausforderungen stellt sich das Unternehmen mit grösstmöglicher Flexibilität. An den strategischen Investitionen hält die BVZ Gruppe fest.

Für weitere Auskünfte:

Medienkontaktnummer: +41 27 927 71 41

medien@mgbahn.ch

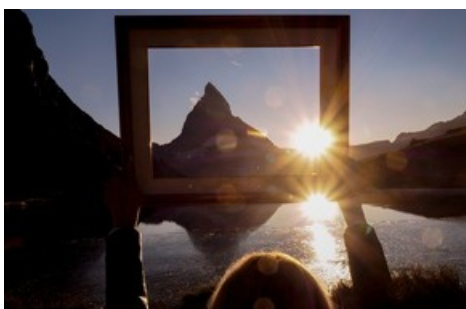
www.bvzholding.ch

www.gornergrat.ch

www.glacierexpress.ch

www.mgbahn.ch

Medieninhalte



Am Riffelsee: Der schönste Blick auf das Matterhorn



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100067295/100877878> abgerufen werden.